

# Sabine Brehme

## Krankheit und Geschlecht

Reading excerpt  
[Krankheit und Geschlecht](#)  
of [Sabine Brehme](#)  
Publisher: Tectum



<http://www.narayana-verlag.com/b4057>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.com](mailto:info@narayana-verlag.com)  
<http://www.narayana-verlag.com>



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>XI</b>
<b>1. Einleitung, Fragestellung, Quellen und Vorgehensweise</b>	<b>1</b>
1.1    Einleitung	1
1.2    Fragestellung	3
1.2.1    Forschungsstand	4
1.3    Quellen und Eingrenzung	6
1.4    Vorgehensweise	9
<b>2. Allgemeiner Teil</b>	<b>11</b>
2.1    Leben und Werk Samuel Hahnemanns	11
2.1.1    Biographie	11
2.1.2    Einführung in die frühen Werke Samuel Hahnemanns	16
2.1.2.1    Handbuch für Wundärzte zu den venerischen Krankheiten 1789	16
2.1.2.2    Quecksilber in Cullens Materia medica [!] (1790)	18
2.1.2.3    Fragmenta de viribus medicamentorum 1805	20
2.1.2.4    Organon 1810	20
2.2    Arzneimittelverwendung bei Hahnemann in der Frühzeit der Homöopathie	22
2.2.1    Drogen aus den drei Naturreichen	22
2.2.1.1    Tierische und mineralische Drogen	22
2.2.1.2    Pflanzliche Ausgangsstoffe, ihre toxikologische und phytochemische Einordnung	23
2.2.1.3    Herkunft der Drogen	26
2.2.2    Unverdünnte und wenig verdünnte Mittel	26

2.2.3	Einzelmittel, humoralpathologische Interventionen, Komposita	27
2.2.4	Gefärbte Arzneien	28
2.2.5	Riechen von Arzneien	28
2.2.6	Tierbehandlung	29
2.2.7	Verdünnung und Darreichungsform der Arzneimittel in den Krankenjournalen D2 bis D7	30
2.3	Geschichte der Geschlechtskrankheiten und ihre Behandlung: Syphilis und Gonorrhö	31
2.3.1	Klassische Geschlechtskrankheiten heute	32
2.3.1.1	Die Syphilis	32
2.3.1.2	Die Gonorrhö	35
2.3.1.3	Ulcus molle (Schankroid)	36
2.3.2	Geschichte der venerischen Krankheiten	37
2.3.2.1	Einleitung	37
2.3.2.2	Geschichte der venerischen Krankheiten bis in die Zeit Hahnemanns	37
2.3.2.3	Venerische Krankheiten im 18. Jahrhundert	40
2.3.2.4	Ätiologie im 18. und 19. Jahrhundert	41
2.3.2.5	Infektionskrankheiten nach 1850	45
2.3.3	Geschichte der Quecksilbertherapie der venerischen Krankheiten	46
2.3.3.1	Einleitung	46
2.3.3.2	Toxikologie von Quecksilber	47
2.3.3.3	Historische Entwicklung der Quecksilbertherapie	51
2.3.4	Therapie im 18. Jahrhundert	55
2.3.5	Weiterentwicklung der Luestherapie im 19. und 20. Jahrhundert	59

2.3.6	Pflanzliche Syphilis-Arzneimittel	61
2.4	Erklärungsmodelle der Menstruation von den Anfängen bis ins Zeitalter Hahnemanns	63
2.4.1	Einleitung	63
2.4.2	Antike Autoren	64
2.4.3	Christliches Abendland	67
2.4.4	Menstruationstheorien nach 1750	71
2.4.5	Erkenntnisse der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	73
<b>3.</b>	<b>Untersuchung und Ergebnisse</b>	<b>75</b>
3.1	Einführung in die Krankenjournalen Samuel Hahnemanns D2-D7	75
3.1.1	Einführung	75
3.1.2	Die Journale der Frühzeit D2-D7 (1801-1809)	76
3.2	Quecksilberanwendung in den Krankenjournalen D2-D7	77
3.3.1	Einleitung	77
3.2.1	Quecksilberanwendung bei Geschlechtskrankheiten	77
3.2.2.	Tripper	77
3.2.2.2	Bubonen und Feigwarzen	80
3.2.2.3	Geschwüre im Kopfbereich	82
3.2.2.4	Quecksilberverordnung ohne weitere Angaben	83
3.2.2.5	Schanker	83
3.2.2.6	Lustseuche und Syphilis	84
3.2.2.7	Quecksilberanwendung in der Schwangerschaft	84
3.2.2.8	Quecksilber in der Paarbehandlung	85

3.2.2.9	Häufigkeit der Quecksilberbehandlung bei Männern, Frauen und Kindern	87
3.2.2.10	Besondere Therapieformen	89
3.2.2.11	Mercurius dulcis	95
3.2.2.12	Mercurius solubilis: von unverdünnten zu verdünnten Pulvern?	96
3.3	Die Menstruation in den frühen Krankenjournalen	98
3.3.1	Einleitung	98
3.3.2	Die Beschaffenheit der Monatsblutung	99
3.3.3	Menarche und Menopause	101
3.3.4	Zyklusanomalien - Amenorrhoe	104
3.3.5	Vicarierende Blutungen	106
3.3.6	Aussetzen der Monatsblutung in der Schwangerschaft und Stillzeit	108
3.3.7	Prämenstruelles Syndrom und Dysmennorrhö	109
3.3.8	Beeinflussung der Menstruation durch Medikamente	111
3.3.9	Der Mond im weiblichen Zyklus	115
3.3.10	Menstruation in der Ehe	117
3.3.11	Regelblutung und Gicht	118
3.3.12	Vergleich mit anderen Arzt-Patientinnen- Berichten	120
3.4	Exkurs: Samenfluss	121
3.4.1	Pollutionen	121
3.4.1.1	Einleitung	121
3.4.1.2	Pollutionen in den Krankenjournalen D2 - D7	122
3.4.2	Onanie	124
3.4.2.1	Einführung	124
3.4.2.2	Onanie in den Krankenjournalen D2 - D7	125

<b>4. Diskussion</b>	<b>129</b>
<b>5. Zusammenfassung</b>	<b>141</b>
<b>6. Literaturverzeichnis</b>	<b>145</b>
Samuel Hahnemann	145
Hauptwerke	145
Die Krankenjournalen	146
Sonstige Literatur	148
<b>7. Anhang - Tabellen</b>	<b>165</b>
<b>8. Danksagungen</b>	<b>301</b>

### 3.3.7 Prämenstruelles Syndrom und Dysmennorrhö

Immer wieder findet man in den Krankenberichten mitfühlende, ausführliche Beschreibungen von dem, was heute unter prämenstruellem Syndrom<sup>380</sup> subsumiert wird:

**Sackschevsky... — Tochter**<sup>381</sup> *jezt an. 13 Juny das monatliche etwas besser, und röther ohne Schmerz - wenn das Monatl. kommen will zwei Tage vorher nicht schlafen können wacht immer auf, friert Nacht und Tag Unze jjjß 5/12& Bell*

**K.A. Hasper Sie**<sup>382</sup> *gewöhnl. Arznei Quentchen jV + 2/12b Nux noch vor Erscheinung des menstrui Traurigkeit, Gereiztheit*

378 Vgl. DUDEN (1991), S.183f. In den 1730er Jahren waren in Storchs Praxis die Ängste vor „unrichtigen“ Gewächsen im Bauch der Frauen, „Stockungen im Leibesinneren“ wohl groß, wenn die Menstruation ausblieb. Bis sich eine „richtige Schwangerschaft“ bestätigte, war die Ungewissheit belastend.

379 KJ D4, S. 67f.

380 Heute wird das prämenstruelle Syndrom (PMS), „die Tage vor den Tagen“, als zyklisch wiederkehrender Beschwerdekomples beschrieben, zu dem beispielsweise Mastodynie, Dysmennorrhö, Kopfschmerzen, Völlegefühl, Affektlabilität, seelische Verstimmungen, Ödembildung mit Gewichtszunahme und gastrointestinale Störungen gezählt werden. Bis heute sind die Ursachen ungeklärt; endokrine und psychovegetative Faktoren werden angenommen. Vgl. RÖCHE (1998), Psyhyrembel (1998), s.v. prämenstruelles Syndrom. Therapie erfolgt mit Hormonen oder Phytotherapeutika.

381 KJ D4, S. 253f.

382 KJ D4, S. 196.

### 3. Untersuchungen und Ergebnisse

*dabei Nachmittagsschläfrigkeit wie von Weinen  
und etwas Kopfschmerz*

Aber auch Schmerzen und andere Begleitsymptome bei der Regel werden von den Patientinnen gelegentlich beschrieben:

*Sonst immer Leibschnitten beim Monatl. das letzte Mahl nicht.<sup>383</sup>  
Sie zweimal befand sie sich schon wieder schlecht den Sonntag  
(4. Juni) die Nacht wachte sie schon um 3 Uhr auf, wo sie  
merkte daß  
menstrum kommen werde- bekam viel Krämpfe- konnte nicht wie  
sonst gewöhnl.  
dabei ruhig und zusammengekrümmt liegen bleiben, nein sie hatte  
eine solche  
Unruhe und Angst- daß sie sich in einer Minute 10 mal hin und  
herlegen mußte  
und kein Auge wieder zuthun konnte. Nahm ein Paar Schlucke  
Franzbranntwein- ward bald besser, verfiel in einen  
todesähnlichen Schlaf  
wovon \ sie/erst 8 Uhr erwachte- dann in die Kirche, wo sie in ein  
Paar Minuten so schlimm  
ward, daß sie einer Uhnmacht nahe war, kalter Angstschweiß lief  
ihr vom Gesicht und zitterte  
Krämpfe kamen wieder- legte sie also geschwind ins Bette- hatte  
Frost- trank Kümmelthee  
schief ein und schwitzte viel- Dann große Mattigkeit besonders  
in Dickbein  
geringer Abgang mit viel Brennen die and. Tage. Vorletztes  
Mahl starker Blutabgang 12 Kügelch No1 Nux Unze 1/4*

Diese Schmerzen und dieses Unwohlsein werden von Hahnemann nicht immer behandelt.

### 3.3.8 Beeinflussung der Menstruation durch Medikamente

Selten finden sich Hinweise darauf, dass Hahnemanns Arzneimitteltherapie auf die Menstruation abzielt.

**Ottin**<sup>384</sup> *gestern und vorgestern Cham zur Beförderung des monatl. heute 3/1800000 acon.*

So notiert Hahnemann zum Beispiel, wenn die Regelblutung durch Medikamente -wohl unbeabsichtigt - gefördert oder gehemmt wird:

**Sackschevska Tochter**<sup>385</sup> *unschmerzhafter Rotzleucorrhöe Monatliches stärker bei Caps.*

**Plants Christel**<sup>386</sup> *von Nux die Uebelkeitn nicht gehobn zwei Tage drauf menstruum (d. 8") welches 14 Tage über die Zeit gebliebn war / zum Vollmonde\*

Doch auch das Ausbleiben kann die Folge sein, wie die nächsten Beispiele zeigen:

**Tettmern**<sup>387</sup> *\(47)/beim Gebrauch des Puls, ist Monatszeit ausgeblieben, (bekommen im 21s ten Jahre) 1/400000 Puls Unze Vjjj/12weiße\*

**Bischoffin**<sup>388</sup> *in Kehmlitz bei Nux nicht gut, am schlimmsten bei Hyos. wo sich auch da/Monatliche verloren hat. \ nun Puls*

**Schroeterin**<sup>389</sup> *v[on] Dommitsch bekam \gleich/ehe sie Nux nahm das menstruum, nahm es aber*

---

384 KJ D3, S. 232.

385 KJ D4, S. 299.

386 KJ D7, S. 238. Zahlreiche weitere Konsultationen im KJ D7

387 KJ D3, S. 185.

388 KJ D6, S. 108.

389 KJ D6, S. 334.



Sabine Brehme

## Krankheit und Geschlecht

Syphilis und Menstruation in den frühen  
Krankenjournalen (1801-1809) Samuel  
Hahnemanns

312 pages, pb  
publication 2007



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life [www.narayana-verlag.com](http://www.narayana-verlag.com)